



UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken

E-Learning
an der UDE

**E-Learning-Netzwerktag – Begrüßung
23. Februar 2016, Isabell van Ackeren**

2011 Strategie für Studium und Lehre („Universität der Potenziale“)
>> Stellenwert von E-Learning: „Ausbau der virtuellen und materiellen Orte des Lernens“

2011 Qualitätspakt Lehre: „Bildungsgerechtigkeit im Fokus“
>> u.a. Maßnahmen E-Learning

2012 Rektorat in Abstimmung mit Dekanen: Bedarf an einer strategischen Ausrichtung von E-Learning an der UDE

2013 erster Textentwurf >> Hochschulleitung, Fakultäten, Gremien

2014 Beschluss Strategietext: **Fokus Qualitätsentwicklung, Flexibilisierung**
www.uni-due.de/e-learning/elearningstrategie

2014-2016 Realisierung der Projekte der Startphase der E-Learning-Strategie

2016 *Sammelband zu E-Learning an der UDE beim Waxmann-Verlag*

2016-2020 Zweite Förderphase Qualitätspakt Lehre: E-Assessments (Lernstands- und Kompetenzerfassung) sowie adaptive Lernprozessgestaltung (mit JACK)

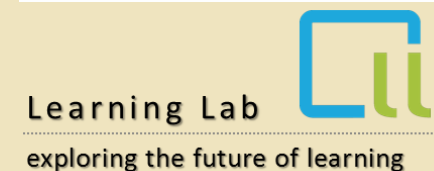
E-Learning-Allianz

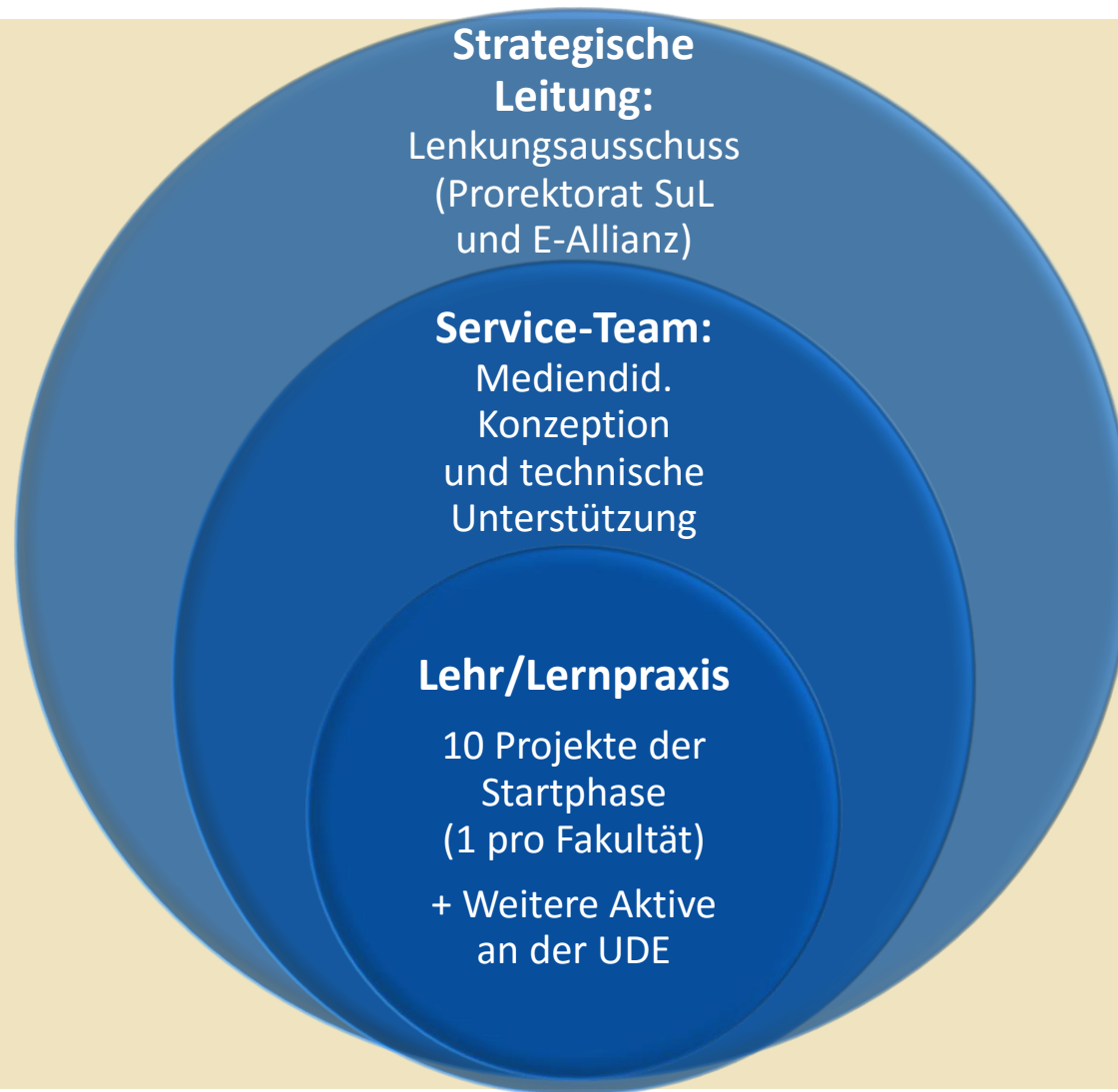
- (1) Zentrum für Hochschul- und Qualitätsentwicklung (ZfH)
- (2) Universitätsbibliothek (UB)
- (3) Zentrum für Informations- und Mediendienste (ZiM)
- (4) Lehrstuhl für Mediendidaktik und Wissensmanagement, Fakultät für Bildungswissenschaften.
- (5) Zentrum für Lehrerbildung

Projektpartner in Fakultäten

10 Lehrveranstaltungen mit Studierenden
1 pro Fakultät, Fokus auf Großveranstaltungen

Weitere Aktive im Bereich der Digitalisierung von Lehre/Lernen an der UDE





Selbstlernkurs in Moodle: <https://moodle2.uni-due.de/course/view.php?id=4869>

[Meine Startseite](#) ▶ [Kurse](#) ▶ [Verschiedenes](#) ▶ [E-Learning an der Universität Duisburg-Essen](#)

NAVIGATION

Meine Startseite

▀ Website-Start

▶ Website

▶ Mein Profil

▼ Dieser Kurs

▼ **E-Learning an der Universität
Duisburg-Essen**

▶ Teilnehmer/innen

▶ Auszeichnungen

▶ Bitte wählen Sie einen
Bereich

▶ E-Learning-Strategie

▶ Zusatzinformationen

▶ Videos

▶ Meine Kurse

▶ Kurse

EINSTELLUNGEN

▼ Kurs-Administration

👤 Mich in diesem Kurs
einschreiben

▶ Profileinstellungen

Bitte wählen Sie einen Bereich



Wie kann ich die Zusammenarbeit meiner Studierenden unterstützen?



Wie kann E-Learning mich bei der Kommunikation mit meinen Studierenden in der Präsenzveranstaltung unterstützen?



Wie kann E-Learning mich bei der Kommunikation mit meinen Studierenden bei Online-Aktivitäten unterstützen?



Wie kann ich mein Lernkonzept flexibilisieren, sodass viele unterschiedliche Studierende von meinem Lehrangebot profitieren?



Wie bewältige ich große Informationsmengen?



Wie können Studierende ihren Lernprozess selbst überprüfen und sich auf Prüfungen vorbereiten?



Wie kann mein Korrekturaufwand langfristig minimiert werden?



Wie gehe ich mit urheberrechtlich geschützten Inhalten um?

E-Learning und Weiterbildung

- Hospitation zur Analyse von mediendidaktischen Potenzialen und anschließende Beratung durch ZfH und ZIM
- Teilnahme an Schulungen/Workshops
- Teilnahme am Moodle-Selbstlernkurs zu E-Learning mit Reflexion
- Teilnahme an einem Coaching (Eins-zu-eins-Coaching oder Gruppencoaching) oder einer kollegialen Beratung
- Vorlesungsaufzeichnung und Entwicklung einer Lehrveranstaltungsskizze
- Nutzung von Technologien zu Prüfungszwecken (E- Assessment)



Für Fortgeschrittene, u.a.:

- Verfassen eines Konzeptpapiers zur Entwicklung von E-Learning an der eigenen Fakultät
- Entwicklung und Durchführung eines Workshops zu e-gestützten Themen für Fachkolleg/inn/en (oder fächerübergreifend)
- Didaktische Planung und Umsetzung einer e-gestützten Lehrveranstaltung im Sinne der E-Learning-Strategie

- Die Anrechnungsfaktoren orientieren sich an der **Präsenzzeit der Lehrperson** inklusive der Vor- und Nachbereitungszeit.
- Bei der Anrechnung von E-basierten Lehr-/Lernformen wird nicht zwischen der **Präsenz im Hörsaal oder im digitalen Raum** unterschieden.
- „Ständig betreute“ Lehrveranstaltungen werden somit mit einem **Anrechnungsfaktor von 1,0** und „nicht ständig betreute“ Lehrveranstaltungen mit einem Anrechnungsfaktor von 0,3 angerechnet.
- Bei „nicht betreuten“ Lehrveranstaltungen erfolgt keine Anrechnung.

https://www.uni-due.de/imperia/md/content/zentralverwaltung/prozessmanagement/e_learning_anrechnung_an_der_ude.pdf

Arbeitgeberpreis für Bildung 2015

Motto:

„Anforderungen des digitalen Zeitalters - Konzepte für ein zukunftsfähiges Lernen“

Gesucht wurden beispielhafte Konzepte, „die gezielt und nachhaltig das Interesse und die Kompetenzen für das Lernen mit und über digitale Technik und Technologien fördern“.



Begründung der Jury:

„Die Digitalisierungsstrategie der Universität Duisburg-Essen rückt konsequent die Diversität ihrer Studierenden ins Zentrum: ihre vielfältigen, individuellen Potenziale, Unterstützungsbedarfe und Lebenssituationen.

Mediengestützte Lehr- und Lernformen fördern im Studium zeitliche und räumliche Flexibilität. Die Qualität von Lehr- und Lernprozessen wird durch neue didaktisch-methodische Zugänge gezielt verbessert.

...

Da mit der zunehmenden Digitalisierung auch im Schulbereich die Vermittlung von digitalen Kompetenzen immer wichtiger wird, legt die Universität einen besonderen Schwerpunkt auf die Lehrerbildung.“

Studentischer Ideenwettbewerb

Scroll to future

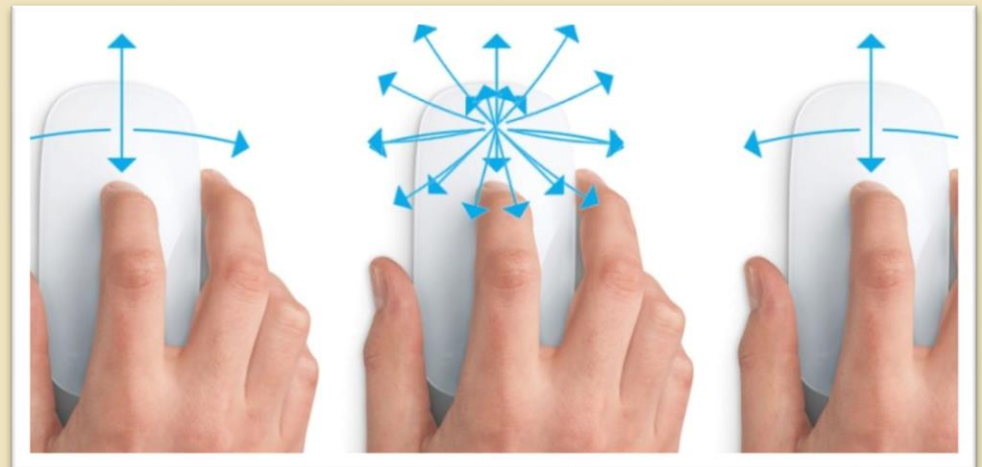
Deine Idee für e-gestütztes Studieren an der UDE

Wie sieht das zukünftige Studieren mit digitalen Medien aus und wie könnten E-Learning-Formate für das Lernen und Lehren aussehen?

Mitte Sommersemester 2016 bis zum Beginn des Wintersemesters 2016/2017

Einreichungsfrist: im 4. Quartal 2016

Preisgelder bis zu 1.000 €



Flexibilisierung und Qualitätsentwicklung in der Lehre an der UDE: Wie lässt sich eine E-Learning-Kultur für Lehrende und Studierende etablieren?

Kongress „Lernen im digitalen Wandel“, 11. März 2016, MIWF,
mit Ministerin Schulze



NRW 4.0

Lernen im Digitalen Wandel

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



E-Learning Strategy of the University of Duisburg-Essen – Building a Successful Digital Campus

EUA 2016 Annual Conference, Galway/Irland, 8. April 2016



EUA

European University Association



Hochschulweit: 2. Quartal 2016

- (1) Einstellung gegenüber digitalen Lehrformen
 - (2) Aktuelle Nutzung
 - (3) Bereitschaft zur zukünftigen Nutzung von E-Learning
 - (4) Vorerfahrungen mit E-Learning
-
- Welche **(medien-)didaktischen Service-Angebote** müssen innerhalb der zentralen Einrichtungen ausgebaut oder umgestaltet werden, um einen mediendidaktisch-sinnvollen Einsatz von E-Learning zu unterstützen?
 - Welche **Anreizmodelle** müssen ausgebaut oder umgestaltet werden, um einen Einsatz von E-Learning zu ermöglichen?

Evaluation der Projekte der Startphase der Strategie

Studierende, Lehrende, Fakultätsverantwortliche; Prä-Post-Design; Multimethodisch

Bei der Einführung von E-Learning geht es weder um eine rein technische Innovation noch um ein isoliertes Problem einzelner Dozierender / einzelner Lehrveranstaltungen.

Es geht vielmehr

- um die **Entwicklung der Lehr-Lernkultur**,
- um **Kompetenzentwicklung im weiteren Sinne**,
- um **Rahmenbedingungen**, die den Wandel begünstigen,
- um sinnvoll aufeinander abgestimmte zentrale und dezentrale **Services und Unterstützungsangebote** sowie
- die Anbindung an **Meinungs- und Entscheidungsbildungsprozesse** und -gremien in der Universität.



Hochschulentwicklungsplan 2016-2020:

„Die 2014 verabschiedete E-Learning-Strategie ist nach Auslaufen und Auswertung der Startphase 2016 weiter zu entwickeln, um die vielfältigen E-Learning Aktivitäten an der UDE noch enger an das strategische Ziel der UDE einer Öffnung von Hochschule anzubinden.“

- **Bedarfsorientierte Weiterentwicklung:** technische und hochschuldidaktische Unterstützung auf hohem Niveau dauerhaft und adäquat gewährleisten
 - >> dauerhaftes Finanzierungskonzept
 - >> Pilotprojekt zur Kooperation mit Fachhochschulen
 - >> Lernraum UA Ruhr stärker nutzen
- **Strukturelle Weiterentwicklung:** E-Learning von der Einzelveranstaltung in Module und (weiterbildende) Studiengänge tragen („Nutzung der Digitalisierungspotenziale in der Studiengangentwicklung“)
- **Konzeptionelle/innovative Weiterentwicklung:** Open Educational Resources, „Open Learning“ (vgl. BMBF-Förderschwerpunkt) >> Offene Hochschule



Hochschulbibliothekszen-
trum
des Landes NRW

NRW 4.0
Staatskanzlei

Kompetenzzentrum
E-Learning westliches
Ruhrgebiet

Politikberatung
Ministerien, Fraktionen

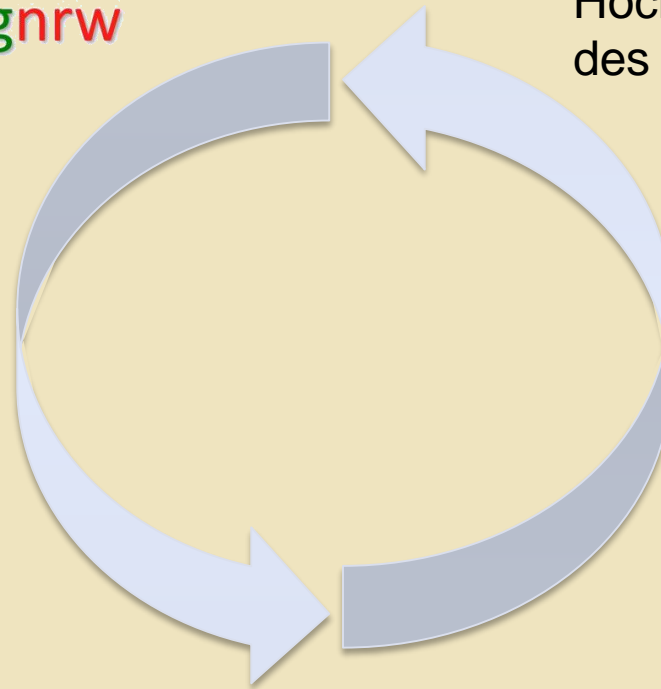
E-Assessment NRW

DV-ISA



Hochschulforum Digitalisierung
Stifterverband, CHE, HRK, BMBF

Forschung & Entwicklung
u.a. „Nationale OER-Infrastruktur“
(BMBF, mit DIPF)



Vielen Dank für Ihr Engagement und Interesse!

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken

